

Jahrestagung 2016

in Kooperation mit der

Österreichischen Gesellschaft für Neurorehabilitation

und dem

Wiener Krankenanstaltenverbund

*„Vielleicht geht es doch daheim – Leben in Grenzbereichen –
über die Betreuung von Menschen im Wachkoma zu Hause“*

Zeit:

Freitag, 21. Oktober 2016,
09.00-17.00 Uhr

Ort:

Sozialmedizinisches Zentrum Ost –
Donauspital, Mehrzwecksaal
Langobardenstraße 122
1220 Wien

Ehrenschutz:

Sozialminister Alois Stöger

Mit freundlicher Unterstützung





PROGRAMM

Moderation: **Dr. Bernd Kräftner & Dr. Johann Donis**

09.00 - 09.10	Dr. Johann Donis <i>Begrüßung</i>
09.10 - 09.30	Univ. Prof. Dr. Walter Oder Dr. Thomas Egger <i>Eröffnung</i>
09.30 - 10.15	Gabriele Seifert, Erich & Brigitte Pernek <i>„Über die Möglichkeit des Unmöglichen“</i>
10.15 - 10.45	MMag. Martin Staudinger <i>„Modelle und Realitäten - über die Finanzierung der Betreuung daheim.“</i>
10.45 - 11.15	KAFFEPAUSE
11.15 - 11.45	DGKP Jürgen Bigler <i>„Case und Care Management- Betreuung von Menschen im Wachkoma daheim – pflegerische Sicht“</i>
11.45 - 12.15	DSA Ursula Haindl, DGKS Mag. (FH) Anneliese Stöbich <i>„Und wie geht's nachher weiter? Die Rolle der Sozial-Beratung bei der Vorbereitung Angehöriger von Menschen im Wachkoma für eine Betreuung zu Hause“</i>
12.15 - 12.45	Dr. Peter Sigmund <i>„Der geforderte Hausarzt – zwischen medizinischer Ausnahmesituation und täglicher Normalität“</i>
12.45 - 13.45	MITTAGSPAUSE
13.45 - 14.15	DGKP Andreas Lettner <i>„Herausforderung Betreuung daheim: Tracheostoma- und Kanülenmanagement“</i>
14.15 - 15.45	Ronald Bartunek <i>„Herausforderung Betreuung daheim: Ernährungs- und PEG-Management“</i>
14.55 - 15.15	Hannes Aftenberger, MSc <i>„Physiotherapie im häuslichen Umfeld bei schwerst betroffenen neurologischen PatientInnen. – Chancen und Grenzen.“</i>
15.15 - 15.45	KAFFEPAUSE
15.45 - 16.15	Prof. Dr. Hans Joachim Hannich <i>„Zwischen Anspruch und Wirklichkeit. Über die psychische Belastung betreuender Angehöriger“</i>
16.15 - 16.45	Prof. Dr. Andreas Zieger <i>„Das Teilhabeangebot – ethische Notwendigkeit oder Schönfärberei?“</i>
16.45 – 17.00	Dr. Johann Donis <i>Abschließende Worte</i>

(Dokument neu erstellt: 18.04.2018)